

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 270.

Samstag den 23. November 1878.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht in Strassach in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 1. November 1878, Z. 15,422, die Weiterverbreitung der Druckschrift „Socyalism jako konioczny objaw rozwoju dziojowego-przez B. Limanowskiego. Lwów 1879“ nach den §§ 58, 65 a, b, 300, 302 und 305 St. G. verboten.

Das k. k. Landes- als Pressgericht in Klagenfurt hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 9. November 1878, Z. 9886, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Blätter für die Alpenländer Oesterreichs“ vom 7. November 1878, Nr. 45, wegen des Artikels mit der Ueberschrift „Politische Uebersicht der Woche“, beginnend mit „Für das in Bezug auf österreichische Verhältnisse“ und endigend mit „als weiße Bliegen ausgenommen“, nach § 300 St. G. und Art. III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

(5151—2)

Nr. 12,062.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 263 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 15. November 1878 auf der zweiten Seite in der ersten Spalte und auf der dritten Seite in der zweiten, dritten und vierten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz „Iz ljubljanskega obližja, 12. novembra“, beginnend mit „O tem“ und endend mit „trud kmetovalca“, begründe den ob- jektiven Thatbestand des Verbrechens der Majestäts- beleidigung nach § 63 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach beantragte Beschlagnahme der Nummer 263 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 15. November 1878 bestätigt und gemäß den §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der ge- nannten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben sowie auf die Bestrafung des Sazes der beanständeten Korrespon- denz erkannt.

Laibach am 19. November 1878.

(5116—3)

Nr. 7183.

## Studentenstiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schul- jahres 1878/79 kommt die Josef Sdeschar'sche Studentenstiftung jährlicher 48 fl. 92 kr., deren Genuss auf keine Studienabtheilung beschränkt ist, zur Besetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch Studen- tenbe

a) aus der Verwandtschaft des StifTERS,  
b) in deren Ermanglung aus der Pfarre Bresoviz oder Radmannsdorf.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Beweismittel, dem Dürftigkeits- und Zim- mungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der An- verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stamm- baume belegten Gesuche

bis 15. Dezember d. J.

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 10. November 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

(5115—2)

Nr. 7067.

## Bekanntmachung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmann- schaft wird hiemit bekannt gemacht, daß in der obigen politischen Depositenkasse zugunsten der für sich, dann der ihr incorporierten Dominien,

und zwar Gut Rassenfuß, Herrschaft Radlischegg, Gilt Möttling und Tschernembl, Gilt Ortenegg und Pfarrhof St. Gantian, die aus der pro rusti- cali lautenden 4perz. Verlosungsobligation über Kriegsdarlehen und Getreidelieferungen de 1795 bis 1801 vom 1. Mai 1841, Nr. 29,487, per 3732 fl. 5 kr. entstandene unificierte Notenobli- gation vom 1. August 1870, Zahl 35,970, pr. 3000 fl., und das Sparlaffebüchel Nr. 56,356 über die von dieser Obligation bis 15. Oktober 1877 behobenen Interessen pr. 6120 fl., daher zusammen 9120 fl. erliegen.

Im Sinne der Ministerialverordnung vom 18. September 1858, Nr. 150, R. G. Bl. de 1858, wurde der Vertheilungsprospect unter Fest- stellung des Hufenstandes der ursprünglichen Prä- stanten, welche als Maßstab für die Kriegscontri- bution gedient hatten, nach dem Umfange und dem Namen der jetzigen Ortsgemeinden verfaßt, welcher hieramts sowie auch bei den Bezirkshaupt- mannschaften Voitsch, Laibach, Pittai, Gurksfeld, Ru- dolfswerth und Tschernembl und bei den bethei- ligten Gemeinden zur Einsicht aufliegt.

Hievon werden die Privattheilnehmer, Erben und Rechtsnachfolger der ursprünglichen Prästanten mit dem Beisage in Kenntnis gesetzt, daß sie inner- halb des Termines

von 45 Tagen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ ihre allfälligen Beschwer- den und Antheilsansprüche unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Contributionsbeitrages und der Rechtsnachfolge so gewiß hieramts ein- zubringen haben, widrigens die Vertheilung der Zinsbeträge, eventuell des Erlöses für die Obli- gation, nach dem amtlichen Antheilsprospecte er- folgen würde, und alle jene Antheile, rücksichtlich welcher sich niemand als Theilnehmer und Rechts- nachfolger ausgewiesen haben wird, zufolge Aller- höchster Entschliezung vom 20. März 1857 nach Ablauf der Verjährungsfrist dem Stammvermögen jener Ortsgemeinde zuwachsen würden, in welcher der ursprüngliche Prästant seinen ordentlichen Wohn- sitz hatte, mit der Verpflichtung, den einzelnen Theilhabern, deren unverjährte Ansprüche von den politischen Behörden nachträglich für statthaft er- kannt werden sollten, die ihnen zugesprochenen An- theile zu erfolgen.

Gottschée am 3. November 1878.

Der Amtsleiter: Merz.

(5172—1)

Nr. 5508.

## Bekanntmachung

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtig- keit der zur

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Löschach

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitz- bogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 11. Dezember 1878

weitere Erhebungen (vorderhand in der Gerichts- kanzlei) werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt ge- geben, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. G. amortisirbaren Privatsforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kund- machung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 21sten November 1878.

(5079—1)

Nr. 11,697.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandes- gerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in untenverzeichneten Katastralgemeinden des Herzog- thums Krain beendet und die Entwürfe der be- züglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Be- stimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (Nr. 96 R. G. Bl.) der

erste Dezember 1878

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allge- meinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, be- schränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den Gerichten eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben ent- haltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch neh- men, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusam- menstellung von Grundbuchskörpern oder in an- derer Weise erfolgen soll;
  - welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben ein- getragenen Liegenschaften oder auf Theile der- selben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten La- stenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grund- buches in dasselbe eingetragen wurden, —
- aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes be- zeichneten Weise, längstens

bis zum letzten November 1879

bei den betreffenden unterzeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendma- chung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffent- lichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich be- ziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht an- hängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Ver- längerung der letzteren für einzelne Parteien un- zulässig.

Post- Zahl	Katastralgemeinde	Bezirks- gericht	Raths- beschluß vom
1	Pöle	Stein	9. Oktober 1878, Z. 8906.
2	Pittai	Pittai	30. Oktober 1878, Z. 9309.
3	Breslach	Radmanns- dorf	30. Oktober 1878, Z. 9370.

Graz, den 6. November 1878.

# Anzeigebblatt.

(5117—1) Nr. 8657.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird in Gemäßheit des hiergerichtlichen Edictes vom 1. Oktober d. J., Z. 7349, am 9. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale zur zweiten executiven Feilbietung der der Frau Maria Freyer gehörigen, in der Tirnavorstadt gelegenen Hausrealität Consc.-Nr. 18 alt geschritten werden.  
K. k. Landesgericht Laibach am 12. November 1878.

(5138—1) Nr. 8533.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Mathias Modic (früheren Grundbesitzer in Tomischel), derzeit unbekanntem Aufenthaltes, zur Wahrung seiner Rechte bekannt gegeben:  
Es habe gegen ihn seine Ehegattin Johanna Modic, Fabrikarbeiterin in Laibach, die Klage de praes. 6. November l. J., Z. 8533, auf Scheidung von Tisch und Bett und Aufhebung der Ehepacten sammt Anhang eingebracht, worüber demselben auf seine Gefahr und Kosten Herr Dr. Karl Ahazhizh, Advokat in Laibach, als Curator bestellt und gemäß des Gesetzes vom 31. Dezember 1868 (R. G. Bl. Nr. 3) vor der Amtshandlung in der Hauptsache zu den im § 104 a. b. G. B. vorgeschriebenen Vorstellungen an die Ehegattin die Tagsatzungen auf den 7., dann auf den 14. und auf den 21. Jänner 1879, jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden. Dieses wird dem Beklagten Mathias Modic zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit zu erscheinen oder seinem Vertreter Herrn Dr. Ahazhizh seine Rechtsbehelfe selbst an die Hand zu geben, überhaupt im ordentlichen Wege einzuschreiten wisse, widrigens bei gescheiterten Versöhnungsversuchen diese Rechtsache mit seinem Curator Herrn Dr. Ahazhizh nach dem Hofdekrete vom 23. August 1819, Nr. 1595 der Justizgesetzsammlung, verhandelt und entschieden werden wird.  
Laibach am 9. November 1878.

(5035—3) Nr. 18,713.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es habe Anton Lenic von Obergolu gegen Barthelmä Scheschkar, unbekanntem Aufenthaltes, die Erfindungsklage, betreffend die Realität Einl.-Nr. 427, Urb.-Nr. 492, Rectf.-Nr. 373 ad Herrschaft Sonnegg, Curr.-Nr. 10 in Obergolu, hiergerichts eingebracht, und es sei zur Verhandlung die Tagsatzung auf den 6. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.  
Dem Beklagten oder dessen allfälligen Rechtsnachfolgern wird des zu dem Behufe bekannt gegeben, damit sie allenfalls selbst zur Tagsatzung erscheinen, oder ihre Behelfe dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Barnik mittheilen oder einen andern Bevollmächtigten bestellen und anher namhaft machen.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. August 1878.

(5036—3) Nr. 18,573.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit dem Anton Sojer von Waitzsch, unbekanntem Aufenthaltes, und seinen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:  
Es habe wider dieselben Franz Rončan von Kralje (durch Herrn Dr. Mosch) die Klage de praes. 22. August 1878, Z. 18,573, auf Anerkennung der Erfindung zweier Parzellen in der Steuergemeinde Waitzsch und Gestattung der bürgerlichen Trennung und Umschreibung eingebracht, worüber zur ordentl. mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 6. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten auf seine Gefahr und Kosten der hiesige Advokat Herr Dr. Munda unter Zustellung des Klagsoriginals zum Curator ad actum bestellt worden sei.  
Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten anher bekanntgeben, widrigens die Streitsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darnach erkannt werden wird, was Rechtens ist.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. August 1878.

(4908—3) Nr. 5956.  
**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:  
Es werde zur Einbringung der Forderung des Herrn Eugen Majer von Wippach aus dem Urtheile vom 26sten März 1878, Z. 1983, pr. 155 fl. 65 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der mit dem Austerpfandrechte belegten, bei den Realitäten des Mathias Zigur von Budanje Nr. 22 ad Slap pag. 233 und Premierstein tom. II, fol. 153 im Grunde des Uebergabvertrages vom 7. Mai 1875 für Johann Jgauc von Budanje Nr. 22 vorgemerkten Forderung pr. 150 fl. sammt Bala pr. 5 fl., und der ebendort auf Grund des Vergleiches vom 19. April 1875, Z. 1923, aushaftenden Forderung pr. 50 fl. bewilliget, und werden zu deren Vornahme zwei Feilbietungs-Tagatzungen auf den 7. Dezember 1878 und 7. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß die beiden Forderungen um ihren Nennwerth ausgerufen und bei der ersten nur um oder über, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung des Meistbotes hintangegeben werden.  
K. k. Bezirksgericht Wippach am 7. Oktober 1878.

(4419—3) Nr. 6460.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Maria Brolich von Waitzsch Nr. 56 gehörigen, gerichtlich auf 635 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 26 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 2. Dezember 1878, die zweite auf den 6. Februar und die dritte auf den 10. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. September 1878.

(4868—3) Nr. 9413.  
**Edict.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei das Amortisationsverfahren inbetreff des auf Namen des Anton Lončarič von Selce lautenden, vom k. k. Steueramte Adelsberg wegen der von Anton Lončarič für die Jahre 1874 bis 1876 übernommenen Schotterlieferung an den Reichsstraßen des Baubezirkes Adelsberg erlegten Caution, bestehend in der einseitlichen 5perz. Staatsschuldverschreibung vom 1. Oktober 1868, Z. 144,162, pr. 1000 fl., mit 8 Stück Coupons und Talon, ausgestellten Legschein vom 13. November 1873 bewilliget worden.  
Es werden somit alle jene, welche auf obigen Legschein einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, denselben so gewiß binnen einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Laibacher Amtsblatt, hiergerichts anzumelden, als widrigens der obige Legschein amortisirt wird.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Oktober 1878.

(4918—2) Nr. 3420.  
**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Barthel Pogorelj von Podtabor (Bezirk Reifnitz), als gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Maria Pogorelj von dort, gegen Anton Blatnik von Schwörz Nr. 43 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. November 1877, Z. 4478, schuldigen 60 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub tom. II, fol. 328, Rectf.-Nr. 272 ad Herrschaft Seisenberg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1039 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den 2. Dezember 1878, 3. Jänner und 5. Februar 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 21. Oktober 1878.

(4919—2) Nr. 3468.  
**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Michael Pečjal von Pleščinza Nr. 1 gegen Anton Turk von Wisajz Nr. 2 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. Mai 1875, Z. 1632, schuldigen 267 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. II, fol. 416, Rectf.-Nr. 352 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-

zungswerthe von 1390 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

2. Dezember 1878,  
3. Jänner und  
5. Februar 1879,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 23. Oktober 1878.

(4420—2) Nr. 6531.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Ruzali (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Petrič von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 1908 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 67, Einl.-Nr. 630 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 3. Dezember 1878, die zweite auf den 7. Februar und die dritte auf den 11. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. September 1878.

(4567—2) Nr. 3451.  
**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Rončan von Zubogojna die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Andreas Klucar von Horjul gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kozarje-Gilt sub Rectf.-Nr. 107 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 3. Dezember 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Der angeblich verstorbenen Tabulargläubigerin Antonia Klucar von Horjul und Anton Setnik von Ballanc wird bedeutet, daß die für sie bestimmten Realitäten feilbietungsbescheide an ihren Curator ad actum Franz Ogrin von Oberlaibach zu stellen werden.  
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. August 1878.

(4822—1) Nr. 8338.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Moder von Sagor die exec. Versteigerung der der Helena Brent von Sagor gehörigen, gerichtl. auf 564 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 153, fol. 23, tom. II ad Gallenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1878, die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Alois Mosovič, Josef Štepa, Mathias Eglar, Ignaz und Marianna Hauptmann, Aloisia Zupanič, Maria Knaflič, Martin Dernousch, Josef Gregorič, Joh. Bapt. Schwarz'sche Erben und Maria Semlič wurde Herr Lukas Sotter, Notar in Littai, zum Curator bestellt, und wurden ihm die diesgerichtlichen Bescheide zugestellt.  
k. k. Bezirksgericht Littai am 24sten October 1878.

(4877—1) Nr. 5044.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laa wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Triller, k. k. Notar daselbst (als Curator ad actum der minderjähr. Miza, Anna und Valentin Mohorič), die exec. Versteigerung der dem Valentin Mohorič von Bobbica Hs.-Nr. 9 gehörigen, gerichtl. auf 1750 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1568, ad Herrschaft Laa Conf.-Nr. 9, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1878, die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den 8. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Den unbekannt wo befindlichen Tabularinteressenten Miza Berce, Mathias Mohorič, resp. deren Rechtsnachfolgern, wird ein Curator in der Person des Herrn Mathias Koller von Laa bestellt und betreffend der gegenwärtigen Realfeilbietung zugestellt.  
k. k. Bezirksgericht Laa am 3ten October 1878.

(5004—1) Nr. 7279.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aercars) die exec. Versteigerung der dem

Andreas Jun von Terboje gehörigen, gerichtl. auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 129 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 11. Dezember 1878, die zweite auf den 14. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. October 1878.

(4711—1) Nr. 9874.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der minderjähr. Josef Majz'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Michael Dloničar von Zirkniz Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtl. auf 1310 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Haasberg wegen schuldigen 105 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 11. Dezember 1878, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten September 1878.

(4796—1) Nr. 2224.

**Erinnerung**

an Johann Klemenzihiz und Josef Petrič, dann deren allfällige Rechtsnachfolger.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Johann Klemenzihiz und Josef Petrič, dann deren allfälligen Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:  
Es habe Anton Trebsche von Laa wider dieselben die Klage auf Erlösung zweier Weingärten in Novagora sub Rectf.-Nr. 20, Urb.-Nr. 166 und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 170 ad Gut Obererstein sub praes. 13. Juli 1878, Z. 2234, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 4. Dezember 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Adam Močnik von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Ratschach am 20. Juli 1878.

(4714—1) Nr. 7753.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. Aercars) wird die mit Bescheid vom 13. April 1878, Zahl 3924, auf den 1. Juli, 31. Juli, 30. August l. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Franz Mihovec von Martinhrb Haus-Nr. 127 gehörigen, auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 33, 47, Rectf.-Nr. 104, 146 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 104 fl. 97 kr. c. s. c. auf den 9. Dezember 1878, 9. Jänner und 12. Februar 1879,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Juli 1878.

(4710—1) Nr. 9935.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Kaspar Kaučič von Martinhrb die exec. Versteigerung der der Katharina Devjal von Kauze gehörigen, gerichtl. auf 4277 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectf.-Nr. 31, 24/1, 6/1; Urb.-Nr. 12, Rectf.-Nr. 5/6 und sub Urb.-Nr. 2/6 vorkommenden, in Kauze Hs.-Nr. 98 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 11. Dezember 1878, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 2ten October 1878.

(4847—1) Nr. 3798.

**Erinnerung**

an die unbekanntes Rechtsnachfolger des Georg Stradjot von Unterloščana.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern des Georg Stradjot von Unterloščana hiemit erinnert:  
Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Leopold Delleva von Buje und Josef Likon von Oberloščana die Klage auf Erlösung der bei der Realität sub Urb.-Nr. 708 1/2, ad Adelsberg haftenden Forderung überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 5. Dezember 1878 angeordnet wurde.  
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Beseljak von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.  
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Ge-

klagen, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. August 1878.

(5103—1) Nr. 3324.

**Erinnerung**

an Georg Srednikar und dessen Rechtsnachfolger (unbekanntes Aufenthaltes).  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Georg Srednikar und dessen Rechtsnachfolgern (unbekanntes Aufenthaltes) hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Prelogar von Esence die Erlösungsklage bezüglich des im Grundbuche Rassenfuß sub Urb.-Nr. 41, nun Urb.-Nr. 9 alt, vorkommenden Weingartens in Veltverh Parz.-Nr. 1366, 1367 und 1368 am 16. October d. J. eingebracht, worüber die Verhandlung auf den 4. Dezember 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.  
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Herman von Ratschach als Curator ad actum bestellt.  
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
k. k. Bezirksgericht Ratschach am 16. October 1878.

(5104—1) Nr. 3325.

**Erinnerung**

an Johann Srednikar und dessen Rechtsnachfolger (unbekanntes Aufenthaltes).  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Johann Srednikar und dessen Rechtsnachfolgern (unbekanntes Aufenthaltes) hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Sloporec von Brunel die Erlösungsklage bezüglich der Weingärten sub Urb.-Nr. 2 alt, 28 neu, und Urb.-Nr. 6 alt, 38 neu, ad Rassenfuß Parz.-Nr. 1309, 1310 und 1311, dann 1351, 1352, 1353, 1354 und 1355 zu Veltverh sub praes. 16. October d. J. eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 4. Dezember 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.  
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Herman von Ratschach als Curator ad actum bestellt.  
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
k. k. Bezirksgericht Ratschach am 16. October 1878.



# Gefrör-Balsam

von Dr. Marinelle,

vorzüglich wirksam gegen Gefröre. 1 Flasche  
sammt Badepulver 80 fr. verkauft Apotheker

**G. Piccoli,**

Wienerstraße, Laibach.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-  
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-  
ätigten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,**  
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr  
veraltete, naturgemäss, gründlich und  
schnell

**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Rath nicht mehr Sababurgergasse, sondern  
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Ectricuren, Fissur bei  
Frauen, Pleuritis, Unschärffahrt, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**  
ohne zu schneiden oder zu brennen,  
Sphilitis und Geschwüre aller Art.  
Wirklich dieselbe Behandlung. Strengste  
Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingekauft. (3596) 30

# Epilepsie

(Fallsucht) und alle Nervenkrank-  
heiten heilt brieflich der Spezialarzt  
**Dr. Killisch** in Dresden (Neustadt).  
Bereits über 11,000 Fälle behandelt.  
(4938) 12-4

## Triester Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank  
empfängt Geldeinlagen in österrei-  
chischen Bank- und Staatsnoten wie auch  
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,  
mit der Verpflichtung, Kapital und  
Zinseffekten in denselben Valuten zu-  
rückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel  
und gibt Vorschüsse auf öffentliche  
Werthpapiere und Waren in den ob-  
genannten Valuten. (92) 46

Sämmtliche Operationen finden zu  
den in den Triester Lokalblättern zeit-  
weise angezeigten Bedingungen statt.

Für eine

# Fabriks-Restauration

wird ein tüchtiger, erfahrener Restaurateur unter sehr günstigen Bedingungen zu  
engagieren gesucht, und wollen sich darauf Reflectierende im schriftlichen Wege  
mit Angabe von Referenzen und ihres früheren Domiciles an die Expedition dieses  
Blattes wenden. (5187) 3-1

## Oeffentliche Licitation.

Das **C. Wannisch'sche Concurs-Warenlager** am Rathaus-  
platze Nr. 5 wird am 25. d. M. und die nachfolgenden Tage vor- und  
nachmittags um jeden Preis veräußert.

Concursmasse-Verwaltung.

(5153) 3-3

## Anzeige und Empfehlung.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich hiemit anzuzeigen, daß er hier eine

### Graveur-Werkstätte

errichtet hat, und empfiehlt sich in allen vorkommenden Graveurarbeiten,  
als: Amtsstempel, sowol in vertiefter als auch erhabener Gravierung, Stempel und  
Siegel für Kaufleute und Gewerbetreibende aller Branchen, Hochdruck- und Blandruck-  
Pressen, wie überhaupt zu allen in das Graveurfach einschlagenden Arbeiten, und  
sichert billigste und prompte Bedienung zu.

**Arnold Rexinger,**

(4970) 4-3

Graveur.

Aufträge werden im optischen Institute **E. Rexinger** bereitwilligst  
entgegengenommen, woselbst Musterarbeiten zur Ansicht vorliegen

Die 9 geheimen

## Lotto-Spiel-Methoden

enthält der Lotterie-Kalender pro 1879. (15. Jahrg.) Wer nach  
diesen Methoden spielt, muß sicher gewinnen. Diese Methoden wurden immer von den  
Verfassern für große Summen verkauft — Dieselben, für jedermann verständlich dar-  
gestellt, kosten nur 1 fl. ö. W. Aufträge aus der Provinz gegen Bar oder Nach-  
nahme nur an den Verleger **A. Fiala**, Wien, Währingerstraße Nr. 43. Ferner  
ist zu haben: Dester. ungarischer Stadt- und Land-Kalender pro 1879, mit  
vielen Illustrationen, schönen Novellen u. a. m., Preis 35 fr. (5026) 6 4

## Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der Brauerei der Gebrüder Rosler  
in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Bier in Gebinden und Flaschen werden direkt in der  
Brauerei oder in deren Depots mit Eisstellern: in Triest bei Herrn **L. Burkhart**,  
Monte verde Corso Nr. 43-45; Agram bei Herrn **Math. Rankl**, Seiden-  
spinnergasse Nr. 512; Gili bei Herrn **Ant. Pritzner**, Hotel "Elefant", Ring-  
straße Nr. 32; Tarvis bei Herrn **Leonhardt Hyrenbach**; Krainburg bei  
Herrn **Franz Dolenz**, Handelsmann, und bei Herrn **Peter Lassnik**, Handels-  
mann in Laibach, erbeten. (2533) 23

Luftgetrocknete, anerkannt gute

## Sack- und Packpapiere

aus der Ratsbacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungsspreise zu haben bei

**L. Mikusch,**

Rathausplatz Nr. 15 (neu).

Jos. Küfferle & Co.,

## TOURISTEN- CHOCOLADE.

Wien, Stadt-im-Eisenplatz Nr. 2  
Weichburggasse Nr. 29.

Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Genusmittel, das ihn  
stärkt und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. **Echte unver-  
fälschte** Chocolade bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen  
Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns be-  
stätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeuge wir Chocolade in leicht eßbarer  
(Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genus, in zwei Sorten zu 65 und 90 fr.  
per Paket, und benennen sie **Touristen-Chocolade**. Jedes Paket enthält 16 De-  
jenners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt.  
Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.

**Jos. Küfferle & Co.**

Depot in Laibach bei: **Pohl & Supan.**

25	Bahnhofgasse.	Trifailer Salon-Glanzkohle.	Bahnhofgasse.	25
<h2>Trifailer Salon-Glanzkohle</h2> <p>von vorzüglichster Qualität, ist als wie bisher billiger, besonders bei größerer Abnahme, zu haben in der <b>Bahnhofgasse Nr. 25</b>. Bei Abnahme eines ganzen Waggons wird nur die Zustellungsfracht von 100 Kilogramm per 6 fr. berechnet.</p> <p>Auch ist daselbst ein neuer halbgedeckter <b>zweisitziger Phaëton</b> und ein eleganter neuer Grazer <b>Broom</b>, von der leichtesten Construction billig zu haben.</p> <p>Indem ich meinen P. T. Abnehmern für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, ersuche ich noch für fernerehin um zahlreichen Zuspruch.</p> <p>(4797) 4-4</p> <p style="text-align: right;"><b>Josef Rosmann.</b></p>				
25	Bahnhofgasse.	Trifailer Salon-Glanzkohle.	Bahnhofgasse.	25

## Kinder, freuet euch!

Wer seinen Kindern zu Weihnachten eine große Freude bereiten will, kaufe un-  
sern allgemein beliebten

### !! Weihnachts-Bazar !!

um den unerhört  
billigen Preis von **nur fl. 4-65 ö. W.** für welchen Betrag  
man die folgenden  
87 Stück der neuesten französischen Spielwaren, passend für Knaben und Mädchen  
jeden Alters, erhält, und zwar:

- 1 Pariser Variétés-Theater, sehr amüsant und schön decoriert.
  - 1 Zauberbüchlein, einen gefangenen Pascha enthaltend, der davonlaufen will.
  - 1 Mikolo, besonders effectvoller Weihnachtsmann, gleichzeitig Bonbonniere.
  - 25 Brillant-Christbaumverzierungen, ganz neuester Art.
  - 1 Piano, elegant und schön, oder 1 neu erfundenes Metallophon, worauf selbst ganz  
junge Kinder die schönsten Stücke spielen können.
  - 1 Chinese, mechanisch, immer fleißig, Lachen erregend.
  - 25 Brillant-Kerzenhalter für den Weihnachtsbaum.
  - 1 jap. Kiook, Kunstarbeit, einen beweglichen, singenden Kollibri enthaltend.
  - 1 Bajazzo, kunstvoll, der die schönsten Künste macht.
  - 1 Waldreusel, der auf Kommando die Zunge zeigt. (5084) 6-2
  - 25 bunte Illustrations-Kerzen.
  - 1 Puppe im Wagen, elegant gekleidet, die beim Fahren sich bewegt, zappelt und schreit.
  - 1 altrömische Karosse sammt Bespannung.
  - 2 Cartons mit köstlichem Inhalt für Knaben und Mädchen jeden Alters.
- 87 Stück. Alle hier aufgeführten 87 Stück Original-französische Spielwaren kosten  
zusammen nur fl. 4-65.

Adresse: **Premier Depot de Vienne,**

Wien, Heinrichshof, Magazine 8-9.

Provinzaufträge werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Installations complètes pour Châteaux, Palais, Hôtels  
et Administrations

(4018) 13-9

## Mr. A. Portois,

tapisier décorateur de plusieurs Cours

a l'honneur de prévenir le Public: qu'il a réuni dans les Ateliers et Magasin de  
la Société Commerciale,

### 7 Kolowratring à Vienne

un choix considérable d'étoffes d'ameublement, de tapis, et de meubles; dont il a  
le monopole exclusif.

Il fournira aux personnes qui en feront la demande, des plans pour les travaux  
à exécuter, des devis et des échantillons.

Maisons à Vienne, 7 Kolowratring, et à Paris 41 Bt. Haussmann.

**Deffentlicher Dank.**

Ich fühle mich verpflichtet, dem Herrn **Dr. Friedrich Keesbacher** für seine Mühe und für die Rettung meiner Tochter Karolina, welche an der Diphtheritis sehr schwer erkrankt und von allen Seiten aufgegeben worden war, den tiefgefühltesten Dank auszusprechen.  
Mit aller Achtung

(5185) Philipp Leeb.

**Zur Nachricht!**

Den zahlreichen Freunden und Gönnern des k. k. Gerichts- und jubil. hierstädtischen Wundarztes Herrn **Andreas Gregorió** diene zur Wissenschaft, daß dieser verdienstvolle Mann am 13. Dezember l. J. sein 50jähriges Dienstjubiläum als Arzt feiern wird.  
(5186) L.

**Handlungslehrling.**

Für ein in jeder Beziehung empfehlenswertes Handlungshaus (Gemischtwaren-Handlung) in einer lebhaften, gewerbsthätigen Stadt Obersteiermarks, unweit der Rudolfsbahn, wird ein braver, munterer, 13- bis 15jähriger Knabe als Lehrling gesucht.  
Derselbe muß entsprechende Schulzeugnisse über deutsche Lehrgegenstände und Vorliebe für die Handlung besitzen. Auskunft aus Gefälligkeit bei Herrn **Samann** in Laibach, Comptoir: Palais Lauder. (5113) 3-3

**Wohnungsanzeige!**

In der Herrngasse Nr. 4, erster Stock, ist eine schöne grosse Wohnung zu vermieten. (5161) 2-2

**Ein Stier,**

holländischer Rasse, kaum 3 Jahre alt, vollkommen verwendbar, wird wegen Ueberzähligkeit dieser Sorte sogleich verkauft auf der **Herrschaft Kaltenbrunn** (4969) 3-3 bei Laibach.

**Garantirt von der Regierung in Hamburg**

**Hamburg. Geld-Verloofung.**

Nach dem amtlichen Ziehungsprogramm enthält dieselbe jetzt 82,500 Original-Loose (Nr. 1-82,500), wovon 42,600 sicher gewinnen müssen. Der größte Gewinn, welcher im glücklichsten Falle zu gewinnen ist, beträgt:

**375,000 Mark.**

Speziell sind folgende Kreuze zu gewinnen:

Marx	Marx
1 250,000	3 4,000
1 125,000	81 5,000
1 80,000	61 4,000
1 60,000	4 3,000
1 50,000	304 2,000
1 40,000	3 1,500
1 36,000	10 1,200
3 30,000	502 1,000
1 25,000	621 500
6 20,000	37 300
6 15,000	675 250
1 12,000	40 200
24 10,000	22850 135
3 8,000	

Außerdem noch 17360 Gewinne von 200 Marx, 150, 135, 124, 120, 100, 94, 87, 50, 40 u. 20 Marx. Sämmtliche Gewinne betragen aufammen:

**7 Million 792,800 Mark**

und werden in 7 rasch aufeinander folgenden Gewinn-Ziehungs-Abtheilungen ausgelooft. Gegen Einfindung des amtlich festgesetzten Lospreises für die erste Gewinn-Ziehungs-Abtheilung in Vier oder per Vollausziehung verleihe ich noch rechtzeitig für die erste Gewinn-Ziehung mit dem Staatswappen versehene

**Ganze Originalloose à 5W 3.50**  
**Halbe „ „ „ 1.75**  
**Viertel „ „ „ .88**

Der amtliche Ziehungsprospect wird jeder Losfindung gratis beigelegt, nach jeder Gewinn-Ziehung erhält jeder Losbesitzer sogleich die amtliche Gewinn-Ziehungskiste. Die Gewinnelder zahlte ich sofort aus und kann man durch meine ausgedehnte Geschäfts-Verbindung jeden Gewinn in seinem Wohnort ausbezahlt erhalten.

Alle diejenigen, welche an dieser großartigen Geldverloofung noch teilnehmen wollen, belieben die Bestellung

**30. November d. J.**

bis zum  
mir direct einzufenden.  
**Haupt-Comptoir u. Bankgeschäft**  
**Laz. Sams. Cohn,**  
in **Hamburg.** (5101) 7-3

**Die Selbsthilfe**

treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen**

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfällen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verkauft von **Dr. L. Ernst, Post, Zwickelergasse 24.** (Preis 2 fl.)  
Es unterlasse sich kein Kranken einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

(3581) 28

Sieben erschien die Siebente, sehr vermehrte Auflage:

**Die geschwächte Manneskraft,**  
beiden Ursachen und Heilung. Dargestellt von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.

Nach zu haben in der **Ordnungs-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten**

von **Med. Dr. Bisenz,**

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Bereitwillig werden die für einbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.  
Ordnung täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.

**Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet. (4084) 100-26

**Herrren-Wäsche,**

eigenes Erzeugniß, solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

**C. J. Samann,**  
Hauptplatz Nr. 17.

Nach wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 123

(4837) 4   
**M. & J. Mandl,**  
Theatergasse Nr. 5.

**Bur Herbst- und Winter-Saison**  
empfehlen wir:

Herbstanzüge	von 20 bis 30 fl.
Winterpaletots	10 „ 35 „
Wentschkofss	14 „ 25 „
Ueberzieher	10 „ 22 „
Schwarze Anzüge	22 „ 35 „
Lodenjacken	6 „ 12 „
Schlafröcke	8 „ 10 „
Hosen	6 „ 10 „
Gilet	3 „ 5 „

**Molls Seidlitz-Pulver.** Nur echt.



Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

**Franzbranntwein und Salz.**

Der zuverlässigste Selbststurz zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äußeren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Obren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.  
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



**Leberthran** Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.  
von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit \* bezeichneten Firmen.

**Salicyl-Mundwasser.**

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und faulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.  
(78) 52-47

**A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.**

- Depôts: Laibach:** (x) G. Piccoli, Apoth.; (x+) Josef Svoboda, Apoth. Albona: (x) G. Millevoi, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlatti. Cilli: (x+) Baumbach'sche Apotheke. (x+) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krisper; Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x+) A. Franzoni, Apoth.; (x+) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apoth. Klagenfurt: (x+) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apoth. Klagenfurt; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Müssini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfswerth; (x) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apotheker; Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Preato, Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x+) Alb. Musina, Apotheker.

(5162) 20-1

**C. GIANNI** K. k. Hof-Kunstanstalt **WIEN**  
**für Weberei und Stickerei,**  
 Wien, I., Seilergasse Nr. 10.  
 Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.  
 Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preisocourants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung.